

Sommerreise nach Würzburg

Tagesbericht Tag 1 (31.05.2017)

Gegen 8.00 Uhr starteten wir, die 19 Schüler und Schülerinnen der 2 SF1 und unser begleitender Lehrer Herr Voltz, unsere Fahrt und erreichten das Babelfish Hostel Würzburg gegen 10:30 Uhr.



Ein wirklich sonniger und warmer Mittwoch bescherte uns die perfekten Voraussetzungen, um draußen einen angenehmen Tag zu verbringen.

Als sportliches Highlight des Tages war Bubble-Soccer geplant. Bubble-Soccer ist eine Freizeitaktivität, bei der die Teilnehmer über ihren Oberkörper aufblasbare, meist transparente, Kugeln stülpen und damit Fußball spielen. Es wurden drei Teams à fünf Personen gebildet. Die Regeln waren klar definiert; nur wer einen umstieß, durfte ein Tor erzielen. Der Ball war reine Nebensache. Zehn Minuten Soccer waren vollkommen ausreichend, um stark ins Schwitzen zu kommen. Wir verbrachten zweieinhalb schweißtreibende Stunden auf dem Fußballplatz und hatten uns das Abendessen weidlich verdient. Im Anschluss fanden wir uns zum „Bunten Abend“ zusammen. Am „Bunten Abend“ spielten wir Kennlern- und Vertrauensspiele. Auch hier sollte der Spaß im Vordergrund stehen. Aufgaben waren beispielsweise, sich nach der Größe, dem Alter, dem Namen und dem Bizeps aufzustellen. Das Spiel „Pferd mit Scheuklappen“ kam bei den Mitschülern am besten an. Aufgabe hierbei war, immer zu zweit einen Parcours abzulaufen. Dabei saß einer der beiden auf dem Rücken des Anderen und verdeckte ihm die Augen. Der Partner durfte nicht mit Worten gesteuert werden, sondern nur durch Beintippen. Nach Abschluss des „Bunten Abends“ ließen wir den weiteren Abend bei einem gemeinsamen Besuch des Würzburger Weindorfs gemütlich ausklingen.

Tagesbericht Tag 2 (01.06.2017)

Tag 2 begann am frühen Vormittag mit dem Frühstück auf der gemütlichen Sonnenterrasse.



Daraufhin fuhren wir mit unseren PKWs zu der ersten Tagesaktivität, der Besichtigung der Marienburg. Nach einer zehnmütigen Autofahrt trafen wir uns alle auf einem großen Parkplatz, um dann gemeinsam zur Burg zu wandern. Die eigentliche Führung begann um 13 Uhr, jedoch erwies sich das Zeitmanagement als zu knapp, um sie komplett durchführen zu können. Aus diesem Grund entschlossen wir uns, die Führung verkürzt anzuhören. Dadurch haben wir die nötige Zeit gefunden, um an der nächsten sportlichen Aktivität teilnehmen zu können: die Kanu-Tour in Astheim.

In Astheim bekamen wir unsere Kanus und erhielten die dazugehörige Einweisung. In Gruppen eingeteilt und mit Schwimmwesten ausgestattet, konnte die Tour beginnen. Der Einstieg war in Astheim, die Tour belief sich auf zwei Stunden paddeln in Richtung Gerlachshausen. An dem Tag war es so heiß (35°C), dass einige sich eine Abkühlung im Main suchten. In Gerlachshausen angekommen, warteten wir bis die Gruppe wieder komplett war. Wir fuhren zurück zum Hostel und überbrückten dort die Zeit bis zum Abendprogramm mit einer Tour durch die Stadt (Shopping) oder legten uns aufs Ohr. Als Abendprogramm war eine Nachtwächter-Führung angesetzt. Wir trafen uns um 20.30 Uhr mit dem Nachtwächter in der Domstraße. Dieser führte uns durch die Altstadt. Nach einer einstündigen Führung durch die Altstadt beendeten wir die Tour mit einer Besichtigung des Weinfestes. Dort aßen und tranken wir alle gemeinsam zu Abend und ließen ihn ausklingen.

Alle Aktivitäten, egal ob sportlich oder außersportlich, wurden gemeinsam mit Bravour gemeistert und alle hatten sehr viel Spaß dabei.

Tagesbericht Tag 3 (02.06.2017)

Nach einem ausgiebigen Frühstück versammelten wir uns alle mit gepackten Koffern an unseren Autos und machten uns um 11.00 Uhr auf den Weg zu unserem letzten gemeinsamen Ausflug an den St. Leoner See. Der See bot mehrere Attraktionen wie zum Beispiel Wasserski, Wakeboarding oder auch Volleyball. Natürlich konnte man sich auch einfach in die Sonne legen und relaxen. Die einen waren Wasserski fahren, mit mehr oder weniger Erfolg, die anderen lagen in der Sonne und haben die letzten Stunden unseres gemeinsamen Ausfluges genossen und die meist kläglichen Versuche der Mitkameraden, auf den Skiern zu bleiben, bestaunt. Zudem wurde die verbliebene Zeit dazu genutzt, die vergangenen zwei Tage und besonders den ein oder anderen spaßigen Moment Revue passieren zu lassen.



Zum Schluss gab es noch ein Klassenbild, um den Ausflug in guter Erinnerung zu behalten und um 14 Uhr machten wir uns dann schließlich alle auf den Heimweg

Abschließend kann man sagen, dass der Ausflug ein großer Erfolg war und wir uns noch lange daran erinnern können und wollen. Der Klassenzusammenhalt wurde dabei in den Fokus gerückt und gestärkt.